

# Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 16

PDF erstellt am: **04.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 261. Drehbänke für Hand- und Kraftbetrieb liefert billigst Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 261. Neue Drehbänke für Kraft- und Fußbetrieb können Sie von Arnold Brenner u. Cie., Basel, erhalten.

Auf Fragen 261, 264 und 269. Wenden Sie sich an M. Schniter u. Co., Maschinenfabrik, Ob. Mühlesteig, Zürich I, von denen Sie gut und billig bedient werden.

Auf Frage 264. Wenden Sie sich gefl. an Ernst u. Cie. in Müllheim (Thurgau).

Auf Frage 264. Gatterfägen für 1 und 2 Blätter und auch Einsagatter, überhaupt Sägeneinrichtungen für alle Verhältnisse bauen Gebr. Hartmann, mech. Werkstätte, Flums.

Auf Frage 264. Gatterfägen mit 1 und mehr Blättern und Einsagatter verfertigt in bewährter und solider Konstruktion billigst A. Aeschlimann, Maschinenfabrik, Thun.

Auf Frage 264. Wenden Sie sich an Franz Zumbühl, Mech., Zürich V. Derselbe ist Fachtenner.

Auf Fragen 264 und 267. Wenden Sie sich gefl. an G. Imhof, Mühlen- und Sägebauwerkstätte, Willisau.

Auf Frage 265. Solche Rundstäben liefert billigst Alb. Widmer, Drechsler, Meiringen. Muster zu Diensten.

Auf Frage 265. Wenden Sie sich an E. Bannwart, Drechserei, Rheineck, der Ihnen mit gewünschten gezogenen Rundstäben dienen kann.

Auf Frage 266. Als vorzüglichsten Belag für Treppentritte empfehle Ihnen fugenlosen Badenia-Estrich (Holzbeton). Derselbe kann an Ort und Stelle in jeder beliebigen Stärke und Farbe aufgebracht werden. Wegen Preis und Anleitung wollen Sie sich direkt an die Badenia-Werke Emil Mauch in Basel wenden.

Auf Frage 266. Wenden Sie sich an Felix Beran, bautechn. Bureau, Zürich V, Neptunstr. 86, Vertreter für Suböolith.

Auf Frage 266. Die Firma Kilitz & Karver, Schweiz, Kylvolithfabrik, Wildeggen, liefert als Spezialität Treppentritte in Kylvolith.

Auf Frage 267. Für die angegebenen Verhältnisse eignet sich am besten eine Turbine. Mit näherer Auskunft, sowie Kostenanschlag steht gerne zu Diensten Maschinenfabrik Burgdorf S. U. Nebi.

Auf Frage 267. Bei 25 Sekundenliter und 14 m Gefälle resultieren 3 1/2 Pferdestärken, die Sie am besten mit einer Hochdruckturbine mit Löffelrad (System Pelton) ausnützen. Habe eine solche Turbine auf Lager und könnte Ihnen dieselbe sofort billigst abgeben. A. Aeschlimann, Maschinenfabrik, Thun.

Auf Frage 267. Für 14 m Gefälle ist eine Turbine ganz entschieden vorzuziehen, sowohl bezüglich Dauerhaftigkeit als Erstellungskosten, und kann man für die Wasserversorgung von 25 Sekundenliter mit eingegossenen Drahtstrahlen armierte Zementröhren von 20 cm Durchmesser verwenden. 3 Pferdestärkte. B.

Auf Frage 268. Es gibt mancherlei Methoden, das Wasser eines Baches zu messen, für Sie wird es aber das Einfachste und Richtigste sein, wenn Sie einen Fachmann (Ingenieur oder Wasserbautechniker) mit dieser Arbeit betrauen, denn dafür sind diese Herren da. Dixi.

Auf Frage 268. Um das Wasser eines Baches zu messen, setzt man quer in den Bach eine dicke Ladenschwelle, schneidet in diese eine Lücke von 1/2-1 m Länge und so tief, daß sämtliches Wasser diese Lücke nicht überfließt, sondern durch die Lücke abzufließen vermag. Man misst nun in der Lücke, wie hoch das Wasser hier durchläuft, und hieraus und aus der Länge der Lücke ergibt sich die Wassermenge, die nach Angabe der genannten Maße als Antwort angegeben wird. Das Wasser muß beim Austritt aus der Lücke 30 cm Gefälle haben. J.

Auf Frage 270. Teile mit, daß Salzstreuen ein bewährtes Mittel gegen Ameisen ist.

Auf Frage 270. Ameisen lassen sich an solchem Orte nicht vertreiben, wohl aber massenhaft fangen und dadurch ausrotten. Man nimmt einfach einen alten Schwamm, bestreut ihn mit Zucker bis tief in seine Löcher hinein und legt ihn dann an den Ort, wo sich die Tiere am meisten zeigen. Am nächsten Morgen wimmelt der Schwamm im Innern von Ameisen, die man dadurch tötet, daß man den Schwamm in heißes Wasser wirft, um ihn gleich von neuem wieder in gleicher Weise als Fangmittel zu gebrauchen. Statt Zucker kann man auch starkes Zuckers- oder Honigwasser verwenden.

Auf Frage 270. Dem Fragesteller kann auf leichte Art geholfen werden. Die Fugen sind am sichersten mit Delfitt auszufüllen; es muß aber dem Kitt eine Substanz beigezeichnet werden, die das Auffressen durch die Ameisen verhindert. Die Substanz ist total geruchlos und radikal. Ich will gerne den Kitt dazu liefern, wenn ich weiß, wie viel gebraucht wird, oder liefere bloß die Beimischung. B. Merz, Frauenfeld.

Auf Frage 270. Wenn Sie die Fugen mit Badenia-Binde- und Hartmasse zutreiben, so werden sich die Ameisen nicht mehr durchfressen. Wenden Sie sich an Emil Mauch, Inhaber der Badenia-Werke in Basel.

Auf Frage 270. Langlebige Papier, mit der klebrigen Seite lose gegen das Käferwerk, Boden und Decke der Schaufenster angebracht (lose tapeziert), wird die Ameisen vernichten, besonders wenn das Papier mit der Zeit erneuert wird. Zu beziehen von W. Kaiser in Bern.

## Submissions-Anzeiger.

Für den Neubau eines Maschinen- und Kesselhauses zu einem Fabrikbau in Speidler (Appenzell A. Rh.) werden folgende Arbeiten und Lieferungen zur Konkurrenz ausgeschrieben: die Maurer-, Verputz-, Zimmer- und Spenglerarbeiten und Holzcementbedachung; die Schreiner- und Glaserarbeiten; die Lieferung des Malzeisens und der Stahlblech-Rolladen; die Erstellung des Rauchkanals, des Hochkamins, sowie die Kesseleinmauerung. Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Bureau von B. Heene, Architekt in St. Gallen, zur Einsichtnahme auf, woselbst Eingaben bis Mittwoch den 24. Juli einzureichen sind.

Lieferung eines Hydrantenwagens, Lieferung von 200 Meter Hanffschlund, sowie die dazu benötigten Schloß (Kurz-, Groß-, Normal-). Eingaben bis Mitte August an das Feuerekommando Bischofszell.

Die Konstruktion von 10 eisernen Dachbindern für die Glasfabrik Bülach ist auf dem Konkurrenzwege zu vergeben. Auskunft und Pläne bei A. Betschön, Architekt in Wädenswil (Vargau).

Glaser- und Schreinerarbeiten. Offerten sind bis 26. Juli an Alb. Brenner, Architekt in Frauenfeld, einzureichen, woselbst inwischen Zeichnungen, Baubeschrieb und Vorausmaß jeweils morgens 7-10 Uhr eingesehen werden können.

Die Gemeinde Mönikon eröffnet Konkurrenz über die Ausführung folgender Arbeiten:

a) Lieferung und Montierung von 13 Stück einheitlichen Brunnenschiebern.

b) Reparaturen von div. Hydranten und Schiebern. Für die Brunnenschieber sind Muster einzuliefern. Interessenten belieben ihre Offerten bis 31. Juli verschlossen mit der Aufschrift „Brunnenbaute“ an Präsident G. Hoß einzureichen, wo jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

Die zur Neuherstellung des durch Brand zerstörten Brennereigebäudes notwendigen Cement-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker- und Schreinerarbeiten. Plan, Vorausmaß und Bedingungen können bei H. Wehrlin, Architekt in Bischofszell, eingesehen werden. Uebernahmsofferten in Einheitspreisen sind bis 25. Juli an den Bauherrn W. Früh einzureichen.

Die Etda. Kriegsmaterial-Verwaltung, Technische Abteilung, eröffnet Konkurrenz über nachstehendes Material: Kleine Ausstattungs-Gegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Beizeuge, Trainsättel, Kummel und Geschirre, Strickwerk und Gurtenwaren, Pferddecken, Kopf- und Futterstücke, Grotsäcke, Küchenbürsten, Offizierskoffern, Satteltaschen, Soldatenmesser, Säbel, Bürstenwaren, Striegel, Feldstecher, Schanzwerkzeuge, Kochgeschirre, Gbelsche, Musikinstrumente, Uniformtücher, Futterstoffe, diverse Fournituren, Grad- und andere Abreihen, Stiefelschäfte, Schuhfett und Riemenwidse, diverse Metallgarnituren zc. zc. Nähere Details finden sich im Inseratenteil des „Bundesblattes“ vom 10., 24. und 31. Juli 1901. Eingabetermin bis 4. August.

Die Ausarbeitung der Projekte und Kostenanschläge für die Bahnhofsgebäude der Bahnlinie Châtel-Gulle-Montbavin. Ein Betrag von Fr. 1500 ist als Prämie für die 2 bis 3 besten Projekte ausgesetzt. Ueber die Bedingungen und weitere Auskunft gibt Herr Schenk, Ingenieur in Bulle (Freiburg) Auskunft.

Gürbenthal-Bahn. II. Sektion, Thun-Pfandersmatt. Baulänge 9,300 Km. I. Die Unterbauarbeiten (exklusive eiserne Brücken). Dieselben umfassen in der Hauptsache:

1. Ca. 75,000 m<sup>3</sup> Erdbewegungen.

2. „ 3,400 m<sup>3</sup> Beton für Mauern und Gewölbe.

II. Die Hochbauten: Dieselben bestehen aus den Aufnahmsgebäuden (Gewerksbau) mit Güterschuppen und Abortgebäuden auf den Stationen Uetendorf und Sestigen. Die Pläne, Bedingnishefte und Devis en blanc können auf dem Bureau der Bauleitung, Markt-gasse 2, II. Stock, in Bern, eingesehen werden. Verschllossene Offerten mit der Aufschrift „Angebot für die Ausführung von Bauarbeiten“ sind bis 3. August der Direktion der Gürbenthal-Bahn, Theaterplatz 8 in Bern, einzureichen.

Ausführung der Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für ein neues Kesselgebäude der kantonalen Strafanstalt in Chur. Plan und Vorausmaß liegen beim kantonalen Bauamt in Chur auf, wo auch weitere mündliche Auskunft erteilt wird. Offerten mit der Aufschrift „Kesselgebäude“ sind bis 20. Juli einzureichen an das Bauamt des Kantons Graubünden.

Altersasyl Männedorf. Bauarbeiten am Innenaufbau: Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Schreiner-, Glaser-, Spengler-, Steinhauer-, Maler- und Dachdeckerarbeiten. Bauvorschriften, Vorausmaß und Pläne liegen beim Altuar der Altersasylpflege, Hrb. Meter, Säurenbach, zur Einsicht auf. Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Altersasyl Männedorf, Innenaufbau“ bis Montag den 29. Juli, abends 4 Uhr,

an denselben einzureichen. Es können auch Gesamteingaben gemacht werden.

**Erstellung der Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Spenglerarbeit**, sowie Lieferung der **Kunststeine, I-Eisen, Parquet- und Kiemenböden und Holzrolläden** zum Wohnhaus von A. Huber, Tierarzt, in **Dippisshausen**; **Erstellung der Schreiner- und Glaserarbeit zu zwei Arbeiterwohnhäusern**. Pläne, Beschrieb und Bedingungen liegen bei J. Brauchli, Baugeschäft zum Ziegelhof, Berg (Thurgau) zur Einsicht auf und werden Offerten bis 21. Juli entgegengenommen.

**Die Arbeiten und Materiallieferungen zum neuen Schulhause in Wolhusen**. Die Offerten werden sowohl für den Gesamtbau und Materiallieferung, als auch nur für einzelne Berufsarbeiten oder auch nur für Materiallieferungen entgegengenommen. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind auf der Gemeinderatskanzlei aufgelegt. Die Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift „Offerten zur Arbeits- und Materiallieferung zum neuen Schulhause“ bis 23. Juli der Gemeinderatskanzlei einzureichen.

**Der Militärschützenverein Gommiswald** bei Hagach ist im Falle, sämtliche **Maurer- und Zimmerarbeiten** einschließlich Lieferung des dazu nötigen Materials für **Neu-Erstellung eines Scheiben- und Schützenstandes** im „Haldenrain“ zur Bewerbung auszusprechen. Plan und Bedingungen können bei Gottfried Bernet zur Blume eingesehen werden und sind Offerten bis 20. Juli an denselben einzureichen.

**Die Materialverwaltung der Stadt Zürich** eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von ca. **200—400 Abtrittkübeln** genau nach den städtischen Normalien. Diese Kübel müssen aus bestem Eisenblech hergestellt und in fertigem Zustande einem reinen Zinkbade ausgelegt werden. Die Normalien können bei der genannten Stelle eingesehen werden, woselbst auch über die nähere Lieferungsbedingungen Auskunft eingeholt werden kann und Eingabeformulare bezogen werden können. Schriftliche Offerten mit der Aufschrift „Lieferung von Abtrittkübeln“ sind bis 20. Juli an den Vorstand des Bauwesens, Abt. II, Stadthaus Zürich, einzureichen.

**Erstellung von Ufermauern zwischen Lutisbad und Dr. Letter's Haus in Oberägeri**. Ausmaß und Affordbedingungen liegen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs zur Einsicht auf. Eingaben sind verschlossen bis 23. Juli der Baudirektion des Kantons Zug einzureichen.

**Das eiserne Gartengeländer um das Regierungsgebäude Zug ist neu anzustreichen**. Die Affordvorschriften liegen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs zur Einsicht auf. Offerten sind verschlossen bis 23. Juli der Baudirektion des Kantons Zug einzureichen.

**Die Gemeinde Buch a. J.** gedenkt diesen Sommer folgende Arbeiten an der Kirche vornehmen zu lassen: 1. Weikeln des Innern, Ausbessern schadhafter Mauerstellen, Erstellung eines steinernen Kamins. 2. Neuer Verputz der westlichen Turmseite und Ausbessern schadhafter Stellen der andern Seiten, mit Befenwurf, Naturfarbe. 3. Anstrich des Blechhelms (ca. 170 m<sup>2</sup>) und Vergolden der Knöpfe. Eingaben, gesondert für jede Arbeit, mit genauer Kostenberechnung und Angabe des zu verwendenden Materials sind bis Ende Juli dem Pfarramt Buch a. J. einzureichen.

**Das Liefern und Legen von ca. 300 m<sup>2</sup> Stahlhart gebrannten Merzigerplatten** für das Vestibule des Rathhauses der Stadt Chur. Offerten mit Preisangabe pro m<sup>2</sup> für und fertiger Belag sind bis 25. Juli der Stadtkanzlei Chur einzugehen. Nähere Auskunft erteilt das Bauamt der Stadt Chur.

**Die Gemeinden Dielsdorf, Steinmaur, Niederhasli, Niederglatt und Beerach** beabsichtigen, den **Fisch- und Scheidbad gemeinschaftlich zu korrekcionieren** in einer Länge von 1620 laufenden Metern, welche durch Profile bezeichnet ist. Erdarbeit und Sohlenversicherung. Ferner die **Erstellung einer neuen Brücke**: Unterbau, Beton, Oberbau, Eisenkonstruktion mit Holzbelege. **Unterbetonierung der Fisch- und Scheidbadbrücke** zwischen Niederhasli und Dielsdorf. Die Ausführung dieser Arbeiten wird unter staatlicher Aufsicht geleitet. Die Arbeiten sind bis 1. April 1902 fertig zu erstellen. Schriftliche Eingaben sind bis 10. August an Simon Hauser, Präsident in Dielsdorf, zu richten. Pläne, Bauvorschriften und Affordbedingungen können dort eingesehen werden und es wird auch jede weitere Auskunft erteilt.

**Erd-, Maurer-, Steinbauer-** (ca. 190 m Sockel in Granit oder Mägenwilerstein und Kreuz) und **Schlosserarbeiten** (circa 190 m Geländer und Portal) für einen **neuen Friedhof in Turgi**. Pläne und Baubeschrieb sind auf der Gemeinderatskanzlei, wo auch nähere Auskunft erteilt wird, aufgelegt. Eingaben sind bis 20. Juli, abends 6 Uhr, an Gemeindevorstand Hs. Witd verschlossen einzureichen.

**Die Kirchengemeinde Schlatt bei Dieblichhofen** beabsichtigt um die Erweiterung ihres Friedhofes eine **Cementmauer** von circa 50 Kubikmeter erstellen zu lassen. Uebernehmer werden ersucht, ihre Eingaben schriftlich, per Kubikmeter berechnet, nebst 3jähriger Garantie für solide Arbeit, bis 25. Juli an Joh. Monhart, Kirchenpfleger, einzuliefern, welcher zu näherer Auskunft bereit ist.

**Die Gemeinde Madulein** (Engadin) beabsichtigt, die **Erstellung einer Hydrantenanlage** auf dem Affordwege zu vergeben. Plan und Bauvorschriften sind zur Einsicht beim Gemeindevorstand aufgelegt. Bewerber um diese Arbeit wollen ihre Uebernahmsofferten schriftlich dem Vorstand bis 25. Juli einreichen.

**Erstellung einer Wasserleitung von 500 Meter Länge**. Plan und Kostenvoranschlag können beim Vorstand **Remüs** (Engadin) eingesehen und die auszuführenden Arbeiten am genannten Tage gemeinsam in den Alpen Scholas beichtigt werden. Offerten bis 21. Juli.

## Stellenausreibungen.

**Ausschreibung der Assistentenstelle an der Lehrwerkstätte für Schreiner an der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich**, auf kommenden Herbst. Der Assistent muß in der Möbelindustrie theoretisch und praktisch bewandert sein. Auch wird von ihm die Befähigung zur Erteilung von Zeichnungsunterricht für die Schüler der Lehrwerkstätte, sowie zur Ausführung von Entwürfen und Detailzeichnungen einzelner Möbel wie ganzer Zimmereinrichtungen verlangt. Die Besoldung beträgt Fr. 3000—3500. Die Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und unter Beilage der Ausweise über ihre Ausbildung und ihre bisherige Tätigkeit im Gewerbe der Möbelschreinererei bis 31. Juli dem Vorstände des Schulwesens, Stadtrat B. Frischli, einzureichen. Ueber die Obliegenheiten, sowie die Einrichtung der Lehrwerkstätte gibt der Werkmeister, G. Jeller (Stampfenbachstraße 15), Auskunft.

**Zur Unterstützung und Vertretung des Betriebsleiters unseres ausgedehnten Elektrizitätswerkes** suchen wir einen in solchem Betriebe erfahrenen, tüchtigen **Techniker**. Französische und deutsche Sprache erwünscht. Eintritt auf 15. August spätestens. Bewerbungsschreiben unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche an Société des forces électriques de la Goule, St-Imier.

# Ausschreibung.

Die Unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachstehendes Material:

**Kleine Ausrüstungsgegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Reitzeuge, Trainsättel, Kummte und Geschirre, Strickwerk und Gurtenwaren, Pferddecke, Kopf- und Futtersäcke, Brotsäcke, Küchenschürzen, Offizierskoffern, Sattelkisten, Soldatenmesser, Säbel, Bürstenwaren, Striegel, Feldstecher, Schanzwerkzeuge, Kochgeschirre, Essbestecke, Musikinstrumente, Uniformtücher, Futterstoffe, diverse Fournituren, Grad- und andere Abzeichen, Stiefelschäfte, Schuhfett und Riemenwichse, diverse Metallgarnituren etc. etc.**

Nähere Details finden sich im Inseratenteil des **Bundesblattes** vom 10., 24. und 31. Juli 1901. 1449

**Eingabetermin bis 4. August 1901.**

**Bern**, den 10. Juli 1901.

[H 3379 Y

**Eidgen. Kriegsmaterial-Verwaltung:**  
Technische Abteilung.

## Gelegenheitskauf.

Eine gebrauchte, aber so gut wie neue

# Universal-Maschine,

bestehend aus Bandsäge mit 800 mm Rollendurchmesser, Bohrmaschine, Abricht-, Kehl- und Dickehobelmaschine, ist zu billigen Preisen zu verkaufen. Die Maschine eignet sich vorzüglich für **mech. Glaserei** oder **Drechslererei**.

Offerten unter S 1490 an die Expedition.

## Für Flaschner u. Schlosser.

Wegen Nichtgebrauch billig zu verkaufen, eine neue 1442

# Stanze

mit Matrizen verschied. Grösse, eine **Börtelmaschine** und **Tafelschere**, 72 Centimeter Schnittlänge. Zu beziehen bei

## A. Bächtiger

Kupferschmied und Flaschner **Gossau** (St. Gallen).